

Schweizerisches Bundesblatt

mit schweizerischer Gesetzsammlung.

68. Jahrgang.

Bern, den 28. Juni 1916.

Band III.

Erscheint wöchentlich. Preis 10 Franken im Jahr, 5 Franken im Halbjahr, zuzüglich „Nachnahme- und Postbestellungsgebühr“.

Einrückungsgebühr: 15 Rappen die Zeile oder deren Raum. — Anzeigen franko an die Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Bundesbeschluss

betreffend

die vom Bunde für das Jahr 1917 den Kantonen für die persönliche Ausrüstung zu leistenden Vergütungen.

(Vom 24. Juni 1916.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsichtnahme der Botschaft des Bundesrates vom 10. Juni 1916,

beschliesst:

1. Die vom Bunde an die Kantone für 1917 auszurichtenden Vergütungen werden provisorisch entsprechend der Tabelle I festgesetzt. Das Militärdepartement wird ermächtigt, Preisänderungen entsprechend den Verhältnissen vorzunehmen.

2. Für den Kriegsvorrat an neuen Ausrüstungsgegenständen wird im Jahr 1917 keine Geldzinsvergütung ausgerichtet.

3. Für den Unterhalt der gebrauchten Ausrüstung wird auf den Bundesratsbeschluss vom 23. April 1915 betreffend Entschädigung an die Kantone für den Unterhalt der Ausrüstungs- und Bekleidungsreserven während des aktiven Dienstes verwiesen.

Der Bundesrat wird mit der Vollziehung dieses Bundesbeschlusses beauftragt.

Also beschlossen vom Ständerate,

Bern, den 16. Juni 1916.

Der Präsident: **Georges Python.**

Der Protokollführer: **David.**

Also beschlossen vom Nationalrate,

Bern, den 24. Juni 1916.

Der Präsident: **A. Eugster.**

Der Protokollführer: **Schatzmann.**

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:
Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das Bundesblatt.

Bern, den 24. Juni 1916.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.

Bundesbeschluss

betreffend

**Bewilligung der für die Beschaffung von Kriegsmaterial für
das Jahr 1917 erforderlichen Kredite.**

(Vom 24. Juni 1916.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 5. Juni
1916,

beschliesst:

Für die Beschaffung von Kriegsmaterial werden folgende Kredite bewilligt, welche einen Bestandteil des allgemeinen Voranschlags für 1917 bilden und in diesen einzuschalten sind:

D. Bekleidung	Fr.	296,544. —
E. Bewaffung und Ausrüstung.	„	3,231,469. —
F. Offiziersausrüstung	„	348,420. —
J. Kriegsmaterial:		
2. Neuanschaffungen	„	2,718,804. —
4. Festungsmaterial	„	40,775. —
		<hr/>
	Fr.	<u>6,636,012. —</u>

Also beschlossen vom Ständerate,

Bern, den 15. Juni 1916.

Der Präsident: **Georges Python.**

Der Protokollführer: **David.**

Also beschlossen vom Nationalrate,

Bern, den 24. Juni 1916.

Der Präsident: **A. Eugster.**

Der Protokollführer: **Schatzmann.**

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Vollziehung des vorstehenden Bundesbeschlusses.

Bern, den 24. Juni 1916.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.



Bundesbeschluss betreffend die vom Bunde für das Jahr 1917 den Kantonen für die persönliche Ausrüstung zu leistenden Vergütungen. (Vom 24. Juni 1916.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1916
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.06.1916
Date	
Data	
Seite	311-313
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 088

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.